

Traismauer. (Berunglückt.) Am 22. August l. J. sandte der Herr Pfarrer von Ober-Wölbling seinen Bruder, der ihm die Wirtschafft führte, nach Traismauer, damit er von dort 14 Eimer Wein, den er gekauft hatte, heimführe. Auf der Rückreise, die er vormittags um $\frac{3}{4}$ 11 Uhr antrat, wurden ungefähr 2 Kilometer außer Traismauer die erst zweijährigen Pferde beim Vorbeifahren eines von entgegengesetzter Richtung gekommenen Radfahrers plötzlich scheu, der Fuhrmann, der neben dem Wagen einhergehend die Pferde lenkte, stürzte und gerieth unter die Räder, welche ihm den Kopf zerdrückten. Die Pferde rasten dahin und rannten auf einen Acker, wo der Wagen umfiel und das

Weinfaß abgeworfen wurde, dann wieder auf ein Feld, wo sie vom Kutscher des zufällig daherfahrenden Herrn Dr. Wolfram von Traismauer aufgehalten wurden. Pferde, Wagen und das Weinfaß blieben unbeschädigt, aber der gute allgemein beliebte und geschätzte Johann Kastner, erst 35 Jahre alt, kam so plötzlich und unvermuthet ums Leben. Herzerreißend war der Jammer des hochw. Herrn Alois Kastner, als er telegrafisch berufen, von seinem Herrn Bürgermeister begleitet, hieherkam und die Leiche seines innigstgeliebten Bruders in der Todtenkammer auf dem hiesigen Friedhose besuchte. Dieselbe wurde Donnerstags den 24. August nachmittags daselbst feierlich zur ewigen Ruhe bestattet.